

---

## Tagesordnung:

### Öffentlich

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 03/2022 vom 29.03.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bauanträge
5. Vorstellung Machbarkeitsstudie Bahnquerung
6. Änderung Wasserabgabesatzung für Funkwasserzähler
7. Beitritt der Gemeinde Reischach zur Kreiswohnbau – Zustimmung zur Änderung der Unternehmenssatzung
8. Zuschussanträge
  - 8.1 Pferdefreunde Markt e. V.
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

## Tagesordnungspunkte

**Beschluss Nr. 55/2022 einstimmig**  
Genehmigung der Tagesordnung ohne Ergänzungen.

### *1. Bürgerfragestunde*

\*\*\* erkundigt sich zum Sachstand der Fernwärme.  
Bgm. Dittmann verweist hier auf seinen nachfolgenden Bericht.

### *2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 3/2022 vom 29.03.2022*

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung Nr. 3/2022 vom 29.03.2022 wurde mit der Ladung zur Sitzung an die Mitglieder des Marktgemeinderats zugestellt.

**Beschluss Nr. 56/2022 einstimmig**  
Genehmigung der Niederschrift Nr. 3/2022 vom 29.03.2022 ohne Ergänzung.

### *3. Bericht des Bürgermeisters*

#### 3.1 Bericht aus dem nÖT

In der letzten Sitzung wurde die vertragliche Grundlage für die Errichtung der PV-Anlage an der Kläranlage mit der EGIS gelegt (insgesamt 3 Verträge):

#### **1. Flächennutzungsvertrag:**

Der Flächennutzungsvertrag regelt die Grundstücksbereitstellung und hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Die Gemeinde erhält hierfür ein Nutzungsentgelt für das Grundstück.

## **2. Full-Service-Vertrag:**

Der Full-Service-Vertrag umfasst die durch EGIS durchzuführenden Wartungsarbeiten und die Fernüberwachung der Anlage. Hierfür berechnet die EGIS eine Pauschale an die Gemeinde.

## **3. Pachtvertrag:**

Der Pachtvertrag regelt das Verfahren für Bau und Gebrauchsüberlassung.

Seitens EGIS sind alle Bauherrenaufgaben inkl. Bauantragserstellung zu übernehmen. Darüber hinaus wird der notwendige Bebauungsplanentwurf sowie das Änderungsdeckblatt für den Flächennutzungsplan Stammham erstellt. Nach Fertigstellung der Anlage pachtet die Gemeinde Markt die PV-Anlage von der EGIS.

Durch die Anlage wird deutlich weniger Strom aus dem Netz bezogen, bzw. Strom eingespeist. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist die Einsparung größer als die Kosten für Pacht und Wartung.

### 3.2 Städtebaulicher Vertrag: betreutes Wohnen

Zur Realisierung des betreuten Wohnens ist ein Bauleitplanverfahren erforderlich. Zu diesem Zweck hat der Marktgemeinderat einen städtebaulichen Vertrag mit Herrn Beck zugestimmt. Ein solcher Vertrag regelt die nötigen Schritte und das Prozedere für die Planänderungen (Bauleitplanungen, Lärmschutzgutachten, weitere Gutachten).

Die Planungen sind immer mit der Gemeinde abzustimmen und vom Marktgemeinderat zu genehmigen. Das gemeindliche Mitspracherecht bleibt im Rahmen der Planungshoheit gewahrt; es entsteht keine Verpflichtung für die Gemeinde.

### 3.3 Auftragsvergabe Sirenen

Bis 31.12.2022 müssen wegen der Frist des Förderprogramms alle Sirenen auf digitale Alarmierbarkeit umgerüstet sein. Die entsprechenden Förderanträge wurden bereits gestellt. Jeweils in Absprache mit den Kommandanten wurde folgendes Vorgehen vereinbart:

- In Marktberg werden lediglich die Ansteuerungen der Sirenen auf digitale Alarmierbarkeit umgerüstet, da die Gebäude, an denen die Sirenen angebracht sind, mit hohem Aufwand ertüchtigt werden müssten.
- Die beiden Sirenen in Markt und Bergham werden komplett umgerüstet.

Für die notwendigen Leistungen wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Der Auftrag wurde in der letzten Sitzung an die Firma Sonnenburg AG vergeben.

### 3.4 Vergaben HWA

In der letzten Sitzung wurden für den Erweiterungsbau der HWA folgende Gewerbe vergeben:

- **Zimmereiarbeiten** an die Firma Holzbau Obermeier GmbH aus Schönberg
- **Dachabdichtung** an \*\*\*
- **Fenster** an die Schreinerei Unterhuber GmbH aus Zeilarn
- **Heizung und Sanitär** an die Firma Schwab-Wittek GmbH
- **Lüftungsanlage** erhielt die Firma Helmut Schorer GmbH aus Altötting **Elektroarbeiten** an die Firma Elektro Kaiser GmbH in Töging
- **Nachtrag Bauschutt** – bei den Erdarbeiten kam trotz durchgeführter unauffälliger Baugrunduntersuchung alter Bauschutt zum Vorschein – den Mehrkosten hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung ebenso zugestimmt.

### 3.5 Anbau HWA

Laut Architekt \*\*\* liegen die Arbeiten des Anbaus im Zeitplan. Bis KW 21 werden die Maurerarbeiten voraussichtlich abgeschlossen. Anschließend beginnen die Zimmerer- und Dachabdichtungsarbeiten.

### 3.6 Rama-Dama

Am vergangenen Samstag fand nach der Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie wieder ein Rama-Dama mit Marktler Kindern statt. Dabei wurde viel Müll eingesammelt. Herzlicher Dank geht an alle Teilnehmer und die Jugendreferenten \*\*\* und \*\*\* für die Organisation.

### 3.7 Pflanzungen / Spielplätze

Im Gewerbegebiet wurden auf Wunsch der Anlieger Pflanzungen von Sträuchern vorgenommen, da Bäume wegen Leitungen nicht möglich waren. Ferner wurde auf dem Spielplatz in Bergham dem Wunsch vieler Eltern entsprechend zwei Bäume und auf der Holznerwiese ein Baum gepflanzt. Ebenso wird in wenigen Wochen pünktlich zur Badesaison der angeregte Sandkasten am Alten Bad vom Bauhof angelegt. Dank geht in diesem Zusammenhang an MGr \*\*\*, der die Rundhölzer für den Sandkasten gespendet hat.

### 3.8 Sanierung Innhornweg

Die Arbeiten im Innhornweg wurden nun final abgeschlossen. Wasserleitung, Kanal und Tragschicht wurden schon im vergangenen Jahr erneuert bzw. saniert. Wegen der Witterung war die Feinteuerung im letzten Jahr jedoch nicht mehr möglich – dies ist nun erfolgt.

Ebenso wurde in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer ein Zuschnitt der großen Spitzahorne durchgeführt, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass durch die Bauarbeiten die Wurzeln beschädigt worden sind. Der Zuschnitt erhöht dabei die Überlebenschancen der Bäume erheblich.

### 3.9 Straßenmusik für die Ukraine

Am 1. Mai wird an verschiedenen Orten in Marktler Straßenmusik erklingen. Organisiert wird die Aktion durch den Musikverein Marktler-Stammham-Haiming.

An jeder Station kann man den Straßenmusikern eine Spende zukommen lassen – der Erlös geht an das Spendenkonto von [www.spendenkonto-nothilfe.de](http://www.spendenkonto-nothilfe.de).

### 3.10 Marktler Dult

Von 05.05 - 08.05 findet nach einer coronabedingten Zwangspause von zwei Jahren die Marktler Dult wieder statt. Am 5.5. ist um 18 Uhr Treffpunkt am Marktplatz für ein Standkonzert und anschließenden Auszug zur Dult. Anschließend findet der Tag der Betriebe statt.

Am Freitag sorgt die bekannte Showband „Blow-up“ für Stimmung. Am Samstag findet ab 14 Uhr der Seniorennachmittag im Festzelt statt; am Abend spielt die Band „Flash Dance“.

Am Sonntag hat das Festzelt ab 11 Uhr geöffnet. Von 14-17 Uhr findet der Kindernachmittag statt.

### 3.11 600-Jahre Marktler

Die ersten Highlights im Jubiläumsjahr haben bereits stattgefunden. Bischof \*\*\* besuchte am Ostersonntag Marktler. Am kommenden Freitag findet der nächste Höhepunkt statt:

Die Fotokunstaussstellung „Hingschaut – Naturimpressionen vor der Haustüre“ von Alfred Kleiner wird um 18 Uhr im Foyer des Bürgerhauses eröffnet.

Am 14. Mai findet der offizielle Festakt in der Kirche und dem Festzelt statt.

Am 15. Mai rundet das Oldtimertreffen und das anschließende Schaufahren am Bruckberg das Jubiläumswochenende ab.

Dank geht an alle Vereine, die Mitglieder im Festausschuss, die Verwaltung und alle Beteiligten für das Engagement. Ohne die Mithilfe Vieler wäre das Jubiläum nicht in diesem Umfang durchführbar.

### 3.12 Fernwärme

Der zweite und vorerst letzte Termin der EGIS zum Thema Fernwärme findet am kommenden Samstag von 9 – 12 Uhr am Bauhof statt. Bei schlechter Witterung wird der Termin ins Bürgerhaus verlegt.

Beim letzten Termin fanden sich rund 130 Personen im Bürgerhaus ein. Es gab viel positives Feedback.

Ebenso wurde die Interessensbekundung nochmals an all jene versendet, die bisher lt. EGIS noch keine Rückmeldung gegeben haben.

Dabei stellte sich heraus, dass sich bei der Auswertung der Datensätze bei der EGIS ein Fehler eingeschlichen hat, der dazu führte, dass Personen, die bereits die Interessensbekundung abgegeben hatten, nochmals zur Abgabe einer Interessensbekundung aufgefordert wurden. Die EGIS wird alle abgegebenen Interessensbekundungen nochmals kontrollieren, um diesen Fehler zu beheben. Dennoch kann der Bogen ein zweites Mal abgegeben werden – um sicher in der Auswertung berücksichtigt zu werden.

### 3.13 Stadtradeln

Heuer findet zum vierten Mal in Folge wieder die Aktion „Stadtradeln“ des Landkreises statt. Die Veranstaltung ist eine Kampagne des Landkreises und des Klimabündnisses, in dem auch Markt Mitglied ist.

Von 13.05 – 02.06.22 können so viele Kilometer wie möglich geradelt, CO<sub>2</sub> eingespart und damit das Klima geschützt werden. Außerdem kann man in der App bei RADar! gefährliche Stellen auf Radwegen melden. Alle Marktlerinnen und Marktler sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Im letzten Jahr wurden im Landkreis von 1426 Radfahrern in 76 Teams 290.734 km geradelt und damit 43t CO<sub>2</sub> eingespart.

Anmeldung und Infos unter [www.stadtradeln.de/landkreis-altoetting](http://www.stadtradeln.de/landkreis-altoetting)

### 3.14 Info Schließtag Verwaltung

Am 27. Mai ist die Verwaltung wegen des Brückentags geschlossen.

### 3.15 Coronatests

Momentan bietet die Apotheke 2x wöchentlich Coronaschnelltests an.

Ab Mai wird nur noch am Freitag getestet und ab Juni werden keinen Schnelltests mehr angeboten, weil der Bund die Finanzierung einstellt.

## *4. Bauanträge*

-entfällt-

## *5. Vorstellung Machbarkeitsstudie Bahnquerung*

\*\*\* vom Ingenieurbüro \*\*\* stellt die durchgeführte Machbarkeitsstudie anhand einer Präsentation vor.

Ziel der Machbarkeitsstudie war es, eine mögliche Bahnquerung für Radfahrer und Fußgänger nahe des Bahnhofs zu finden und zu prüfen.

Dabei wurden zwei mögliche Standorte gefunden und drei Möglichkeiten (Überführung, Unterführung, höhengleicher Übergang) von Bahnquerungen untersucht.

Standort 1:

- Überführung: stellt einen sehr großen Bauaufwand dar, da ein Brückenbauwerk notwendig wäre. Außerdem sind ein Grunderwerb und eine sehr lange Rampe (alternativ Aufzüge) notwendig. Die Kosten belaufen sich hierbei auf ca. 710.000 € netto.
- Unterführung: ist aus wirtschaftlichen und technischen Gründen auszuschließen. Die Herstellungskosten würden sich hier auf über 1 Mio. € belaufen.
- Höhengleicher Übergang: auch hier wäre Grunderwerb notwendig. Diese Möglichkeit wäre aber an diesem Standort möglich und auch am günstigsten. Jedoch ist ein Sicherheitsposten (Schranke) notwendig. Die dafür benötigte Signaltechnik ist sehr teuer. Die Kosten für die Signaltechnik würden sich auf ca. 250.000 € belaufen. Die Herstellungskosten lägen bei ca. 590.000 € netto.

Standort 2:

- Überführung: stellt einen sehr großen Bauaufwand dar, da ein Brückenbauwerk notwendig wäre. Außerdem sind ein Grunderwerb und eine sehr lange Rampe (alternativ Aufzüge) notwendig. Die Kosten belaufen sich hierbei auf ca. 880.000 € netto.
- Unterführung: ist aus wirtschaftlichen und technischen Gründen auszuschließen. Die Herstellungskosten würden sich hier auf über 1 Mio. € belaufen.
- Höhengleicher Übergang: ist an diesem Standort nicht möglich, da die Bahn die höhengleiche Querung von zwei oder mehr Gleisen nicht zulässt.

Fazit:

Aus technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten kommt nur ein höhengleicher Übergang am Standort 1 in Frage.

Zuschuss/Förderung

Eine Förderung wäre bei diesem Projekt grundsätzlich möglich, wenn eine Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zustande kommt. Dafür muss ein Antrag gestellt werden.

Die Förderung beläuft sich auf ca. 40 – 50 %.

Beispiel – Kosten für höhengleichen Übergang am Standort 1:

Herstellungskosten ca. 590.000 € zzgl. MwSt.

Förderung z.B. 45 %

Kosten für die Gemeinde: ca. 361.000 €

Hierbei sind aber die zusätzlich anfallenden Kosten für z.B. Grunderwerb, Ablöse, etc. nicht inbegriffen.

Weiteres Vorgehen:

- Antrag an die Deutsche Bahn bezüglich der Kreuzungsvereinbarung
- Beauftragung eines Signaltechnikers

Bgm. Dittmann bedankt sich bei \*\*\* für die Vorstellung und Erläuterung und fasst die Präsentation nochmals kurz zusammen. Er selbst steht dem Projekt grundsätzlich sehr positiv gegenüber. Jedoch sollte man wegen den derzeit sehr hohen Kosten dieses Projekts abwarten bis sich die Fördersituation verbessert. Höhere Fördersätze für höhengleiche Überwege sind im Gegensatz zu Über- und Unterführungen derzeit nicht möglich. Bgm. Dittmann weist darauf hin, dass die Wartung der Signaltechnik laut einem vorangegangenen Gespräch ebenfalls ca. 8.000 € im Jahr kosten würde.

\*\*\* spricht sich für den höhengleichen Bahnübergang aus und möchte das Projekt weiterverfolgen und es soll versucht werden, eine höhere Förderung für da Projekt zu bekommen. Da die Markterkundung nur sehr grobe Zahlen enthält, möchte er eine detaillierte Kostenschätzung, um eine genaue Auflistung der Kosten zu haben.

Aus der Diskussion ergab sich die Frage, was die Planung bis zu einer detaillierten Kostenschätzung an Kosten aufwerfen würde. Herr Reindl nannte hierfür einen Betrag von ca. 50.000 €.

\*\*\* spricht sich ebenfalls für den höhengleichen Bahnübergang aus. Jedoch stehen für ihn die Kosten und der daraus gewonnene Nutzen in keinem Verhältnis.

Auch \*\*\* schließt sich der Meinung von \*\*\* an, da in diesem Haushaltsjahr sehr viele Projekte geplant sind und bereits laufen und das Geld für andere Dinge dringlicher benötigt wird.

\*\*\* sieht den Überweg als sehr sinnvoll für viele verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. als Radweg zum Badesee oder einen kürzeren Weg zum Einkaufen. Er würde ebenfalls die Planung nicht bereits am Anfang abbrechen, sondern die Kostenschätzung für künftige Förderprogramme durchführen.

Zusammenfassend steht der Gemeinderat grundsätzlich positiv dem Projekt gegenüber, jedoch sind die Kosten für dieses Projekt viel zu hoch.

**Beschluss Nr. 57/2022 2:13 (abgelehnt)**

Der Marktgemeinderat beschließt, dieses Projekt weiterzuverfolgen und die Planung bis Leistungsphase 2 gemäß HOAI zu beauftragen.

*6. Änderung Wasserabgabesatzung für Funkwasserzähler*

Der Markt Markt möchte auf elektronische Wasserzähler mit oder ohne Funkmodul umstellen. Dafür ist die Wasserabgabesatzung entsprechend abzuändern. \*\*\* von der Fa. Kamstrup, die die Wasserzähler produziert, ist bei der Sitzung zugegen, stellt die Fa. Kamstrup kurz vor und erläutert die Vorteile von Funkwasserzählern anhand einer Präsentation.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommt nun die Satzung über die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung des Marktes Markt (Wasserabgabesatzung). Dem Marktgemeinderat wurde der Entwurf der Satzung zugesandt. Sie entspricht weitestgehend der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages und tritt mit Wirkung vom 01.01.2023 in Kraft.

\*\*\* erkundigt sich, ob es möglich wäre, dass Markter Bürgerinnen und Bürger die Zähler für z.B. einer Leckage oder anderer Fehlermeldungen selber auslesen können. Dies ist aber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

**Beschluss Nr. 58/2022 einstimmig**

Der Marktgemeinderat beschließt, den vorliegenden Entwurf der Wasserabgabesatzung des Marktes Markt als Satzung. Dieser Satzungsentwurf, der der Sitzungsniederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

*7. Beitritt der Gemeinde Reischach zur Kreiswohnbau – Zustimmung zur Änderung der Unternehmenssatzung*

Bgm. Dittmann teilt den Marktgemeinderäten mit, dass die Gemeinde Reischach zum gemeinsamen Kommunalunternehmen, Kreiswohnbau Altötting beitreten möchte. Für den Beitritt der Gemeinde Reischach muss die Gemeinde Markt zustimmen.

**Beschluss Nr. 59/2022 einstimmig**

Der Marktgemeinderat stimmt der Änderung der Unternehmenssatzung hinsichtlich des Beitritts der Gemeinde Reischach zum gemeinsamen Kommunalunternehmen Kreiswohnbau Altötting und der Erhöhung des Stammkapitals zu.

*8. Zuschussanträge*

8.1 Pferdefreunde Markt e.V.

Mit Schreiben vom 04.04.2022 beantragen die Pferdefreunde Markt am Inn e.V. einen Zuschuss für das 14. Turnierjahr der Pferdefreunde im Jahr 2022. Bgm. Dittmann schlägt vor für das Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 200 € zu gewähren.

**Beschluss Nr. 60/2022 einstimmig**

Der Pferdefreunde Markt am Inn e. V. wird für 2022 ein Zuschuss in Höhe von 200 € gewährt.

*9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge*

9.1 Straßenschäden

\*\*\* darum, dass Hinweisschilder (Straßenschäden) an der AÖ 16 (Kreisstraße von Perach nach Markt, Badese) vom Landkreis Altötting aufgestellt werden.

9.2 Besuch Partnerschaftsstadt

\*\*\* weist darauf hin, dass einige Besucher aus der Partnerstadt Sotto Il Monte zum Dultwochenende nach Markt kommen und wird ein Treffen mit ihnen arrangieren.

9.3 Wanderweg Leonberg

\*\*\* spricht ein großes Lob für den einwandfreien Zustand des Wanderweges nach Leonberg aus und dankt hierfür \*\*\*. Er erkundigt sich auch, ob eine Begehung des Wanderweges wieder möglich wäre.

Dittmann  
Erster Bürgermeister

Freisinger  
Schriftführerin

Ende: 20:45 Uhr